

Viel Beifall für junge Talente

Konzert – In der Stadtkirche gaben Chor, Solisten und Band der Heinemann-Schule einen Eindruck ihrer musikalischen Arbeit



Überzeugende Stimmen: Unter der Ägide von Hanno Kirsch (rechts) präsentierten Chor, Solisten und Band bei einem Konzert in der Stadtkirche ein Spiegelbild der musikalischen Arbeit an der Heinemann-Schule. Foto: Dennis Möbus

Ein Spiegelbild der musikalischen Arbeit an der Gustav-Heinemann-Schule war deren Konzert am Mittwochabend in der Stadtkirche. Vor etwa 100 Zuhörern präsentierten sich Chor, Solisten und Band über eine Stunde unter der Gesamtleitung von Musiklehrer Hanno Kirsch.

Über den Musikunterricht hinaus ist unter der Ägide von Hanno Kirsch, der in Rüsselsheim mehrere Chöre leitet, die öffentliche musikalische Arbeit immer mehr gestärkt worden. Die Gruppen für Gesang und Musik trugen nun in einem adventlichen Konzert einen Ausschnitt ihrer Arbeit vor.

Der Schulchor eröffnete mit dem getragenen, weihvollen „Pie Jesu“ von Karl Jenkins. Die etwa zwanzig Schüler überzeugten durch ihre deutliche Aussprache und ihre jungen Stimmen. Beachtlich ist, dass etwa die Hälfte des gemischten Chores aus Männerstimmen besteht, was sonst eher selten zu finden ist.

Weihnachtslieder in Deutsch und Englisch

Im zweiten Teil sangen die Jugendlichen afrikanische Weisen, darunter das frische, lebendige „African Alleluia“ von Jay Althouse und das tänzerische „Africa Kyrie“ von Patsy Sims und

Andy Beck. Mit „Rudolph, dem Rentier mit der roten Nase“ in englischer Sprache von Johnny Marks in einem Arrangement von Hans Unterweger verabschiedete sich die Gruppe und erhielt großen Beifall. Der Chor wurde von Pascal Mosler am Klavier begleitet und von Hanno Kirsch geleitet.

Mosler untermalte auch alle übrigen Darbietungen am Flügel und spielte drei „Gotische Suiten“ von Léon Boellmann, wobei er bei der Toccata sein ganzes Können offenbarte. Das bekannte Stück „Panis angelicus“ von Cesar Frank trug die 16-Jährige Chiara Rolle gefühlvoll mit der Violine vor.

Die drei Solisten des Abends zählten zu den Höhepunkten des Programms. Karolina Moskowskaja, Sopran, sang in Englisch „O Holy Night“ von Adolphe Adam und überzeugte sowohl mit ihrer Stimme als auch mit der Aussprache.

Baritone klassisch und modern

Das traf auch auf die beiden jungen Männer zu. Julian Haslinger, Bariton, sang das Rezitativ und die Arie von Georg Friedrich Händels Messias „Das Volk, das da wandelt in Finsternis“ in Englisch. Sein Schülerkollege Francesco Tatone, Bariton, hatte sich der amerikanischen Musik verschrieben und sang daher ebenfalls in Englisch „Let it snow“ von Jule Styne und „Santa Claus is coming to town“ von John Frederick Coots, wobei der Chor ihn dabei musikalisch begleitete. Chor und Solist kamen dabei fehlerfrei ohne ihren Leiter aus.

Im Swingstil bildete die Schulband den Programmschluss. Die sieben Männer hatten sich ausschließlich Arrangements von Andy Clark ausgesucht und wurden von Hanno Kirsch am Klavier begleitet. Die englischen Titel „Deck the Halls with Bows of Holy“ und „What Child is this“ gefielen ebenso wie „Jingle Bells“ und „Joy to the World“.

Das Publikum war zu Beginn mit dem kirchlichen Adventslied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ und am Ende mit dem weihnachtlichen „O du fröhliche“ einbezogen. Leider war es nur wenig textsicher.

Schulleiterin Kerstin Horcher-Müller dankte nicht nur allen Mitwirkenden, sondern freute sich über das gelungene Konzert, dessen Erlös für die weitere Musikarbeit an der Schule verwendet werde.

Aus: <http://www.echo-online.de/region/ruesselsheim/Viel-Beifall-fuer-junge-Talente;art1232,5738593> (Zugr. am 19.12.2015)